



# Presseerklärung

Nummer 94 vom 09. August 2018  
Seite 1 von 1

Hausanschrift  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3170  
FAX +49 (0)30 18 529 – 3179

[pressestelle@bmel.bund.de](mailto:pressestelle@bmel.bund.de)  
[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

## Bund lädt erneut Länder zu Gesprächen nach Berlin ein

### Erneute Bestandsaufnahme zu Witterungsschäden

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft steht weiterhin mit den Ländern in engem Austausch. Bewertet werden sollen die diesjährigen Witterungsschäden auf der Grundlage von Zahlen und Fakten, die die Länder geliefert haben. Ziel ist es, entsprechende Hilfsmöglichkeiten zu prüfen.

Auf Initiative **von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner** treffen sich Vertreter von Bund und Ländern am 13. August 2018 erneut auf Arbeitsebene in Berlin. Bereits am 31. Juli fand ein Treffen statt, bei dem eine erste Bestandsaufnahme erfolgte. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft forderte die Bundesländer vergangene Woche auf, Schäden und Hilfsprogramme zu melden. Ein Großteil der Länder hat bereits Daten gemeldet, die nun ausgewertet werden können.

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner steht auch mit der Europäischen Kommission in engem Austausch, damit den Landwirten schnell geholfen werden kann. Besonders für die viehhaltenden Betriebe muss die Futtermittellieferung sichergestellt werden. Dazu forderte Julia Klöckner ihre Länderkollegen auf, Schäden und Hilfsprogramme zu melden, damit das Landwirtschaftsministerium flankieren kann. Klöckner brachte einen Verordnungsentwurf auf den Weg, der den Bauern in den betroffenen Gebieten die Futtermittelnutzung von ökologischen Vorrangflächen mit Zwischenfruchtfruchtungen ermöglichen soll. Bereits vergangene Woche forderte sie EU-Kommissar Phil Hogan auf, im Rahmen des EU-Rechts alle Möglichkeiten zu nutzen, damit die von ihr auf den Weg gebrachte Regelung möglichst einfach umgesetzt werden kann. Ziel ist es, das Futter der Tiere sicherzustellen.